

AUSTRIA.

Wochenschrift für Volkswirtschaft und Statistik.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **Gustav Höfken.**

PROGRAMM.

Die „Austria“ erscheint von Neujahr 1856 an (achter Jahrgang) wöchentlich am Sonnabend, in Heften zu drei Bogen, um den bisherigen Pränumerationspreis (ganzjährig 8 fl., vierteljährig 2 fl.; mit Postversendung ganzjährig 9 fl. 20 kr., vierteljährig 2 fl. 20 kr.). Format wie dies Programm.

Als Organ für publicistische Veröffentlichungen der k. k. Ministerien des Handels und der Finanzen, dient die „Austria“ in erster Linie der österreichischen Handels-, Finanz- und Zollpolitik, unter stetem Hinblick auf die Förderung der grossen staatswirthschaftlichen Reformen im Innern, und auf den Ausbau der deutschen Zolleinigung, überhaupt der Solidarität Mitteleuropa's auf dem Gebiete ökonomischer Interessen nach aussen.

Sie bringt ferner die Consularberichte sowie die Verhandlungen und Berichte der sämtlichen Handels- und Gewerbekammern der Monarchie in je nach deren Wichtigkeit mehr oder minder umfassenden Auszügen, sowohl um das darin enthaltene Nützliche zum Gemeingut zu machen, als auch um diese Institute allwärts in ihrer erspriesslichen Thätigkeit zu ermuntern.

Auch wichtige statistische Nachweise, deren rasche Veröffentlichung entweder dem einen oder andern h. Ministerium wünschenswerth erscheint, oder die für die Geschäftswelt, oft nicht minder auch für Untersuchungen der Wissenschaft von Wichtigkeit ist, werden in der „Austria“ ihren Platz finden.

Namentlich muss hier auf die gegenwärtig bevorstehende beschleunigte und durchaus vervollständigte Publication der Waarenverzollungs-Ergebnisse und der Handelsausweise im Verkehr mit dem Auslande, in Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre, als in vieler Hinsicht höchst bedeutsam hingewiesen werden. Alle Vorbereitungen dazu sind von den betreffenden Ministerien getroffen. Die Publication der Handelsausweise wird erst durch diese

ad 4738 Mess

Beschleunigung und Vollständigkeit recht fruchtbar auch für Handel und Production; sie wird der umsichtigen reellen Speculation im Waaren- und Geldverkehr sowie den darauf beruhenden Creditanstalten fortan jene umfassenden sichern Anhaltspuncte darbieten, welche denselben bisher fast gänzlich abgingen. Oesterreich wird sich dadurch den in Raschheit der Handels-Publicationen am meisten vorgeschrittenen Ländern, wie Frankreich und England, würdig zur Seite stellen.

Sodann wird die „Austria“ fortfahren, wichtigen Gegenständen und Fragen der Volkswirtschaft und einschlägigen literären Erscheinungen eine nach Umständen ausführliche Besprechung zu widmen, mithin auf diesem Gebiete auch die Theorie nicht ausser Acht lassen.

Endlich wird sie in wöchentlicher Überschau der Geschäftsbewegung im Güter- und Geldverkehr folgen, die Getreide-Durchschnittspreise der Woche auf den Hauptmärkten der Monarchie so schnell wie bisher veröffentlichen und die wichtigsten Erscheinungen auf Waarenmärkten und Börsen übersichtlich zusammenfassen; während sonstige (z. B. technische) Notizen und interessante Begebenheiten ihre Stelle unter den Miscellen finden werden.

Die Pränumeration für Wien geschieht in der k. k. Zeitungs-Expedition (alter Fleischmarkt Nro. 665). Auswärts bei allen Postämtern. Inserate werden in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Stadt, Singerstrasse Nro. 913 angenommen.

Wien, 5. December 1855.